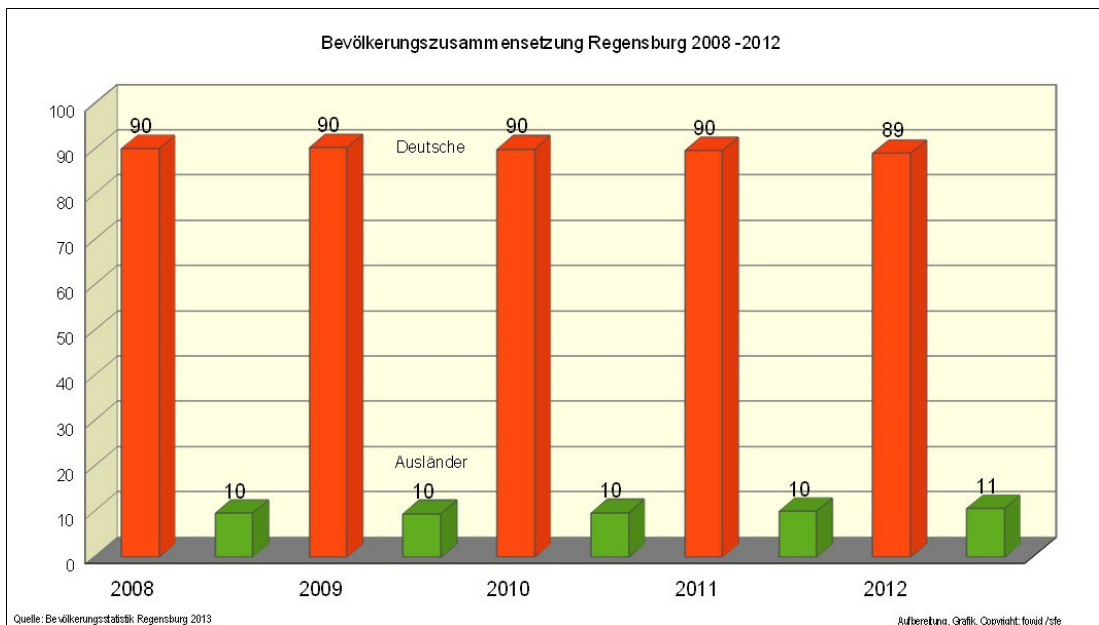
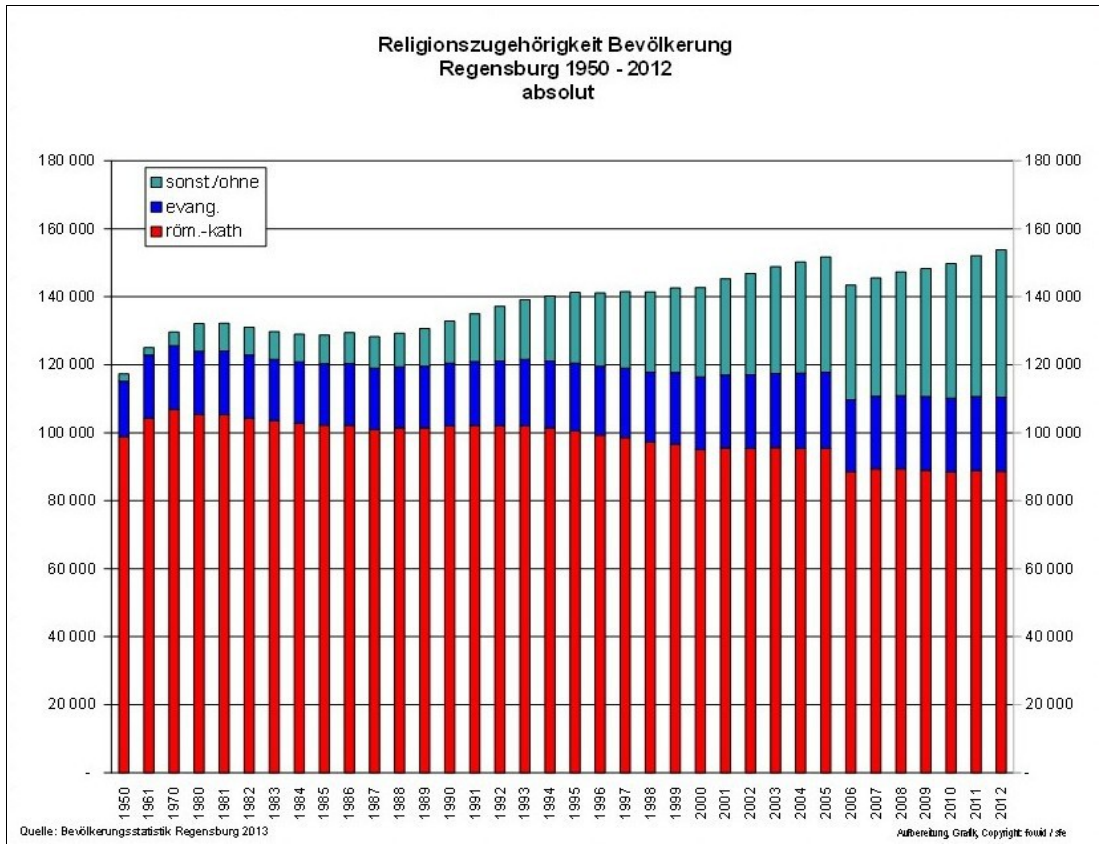


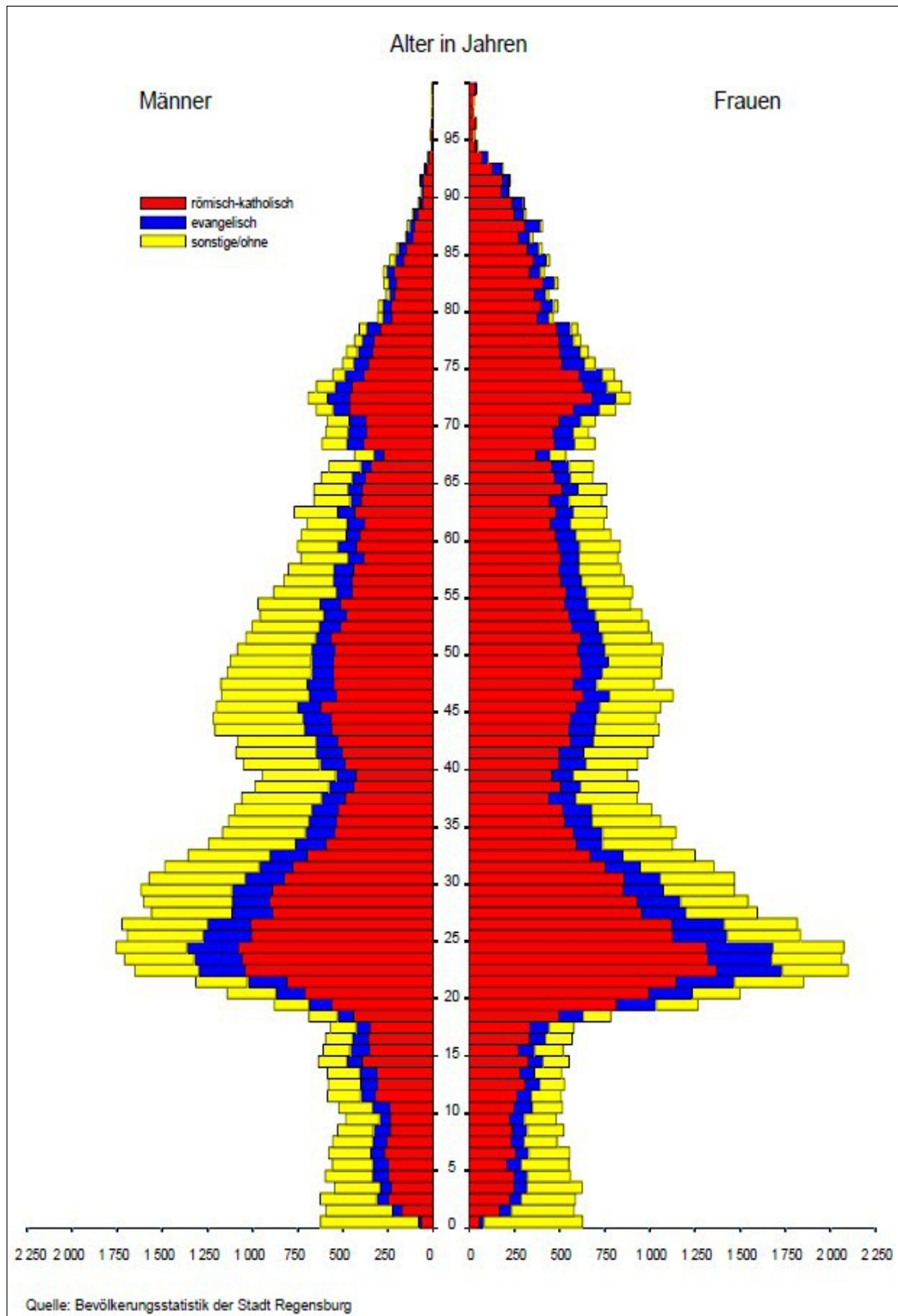
Seit 1950 nimmt der Anteil der Katholiken an der Gesamtbevölkerung kontinuierlich ab.

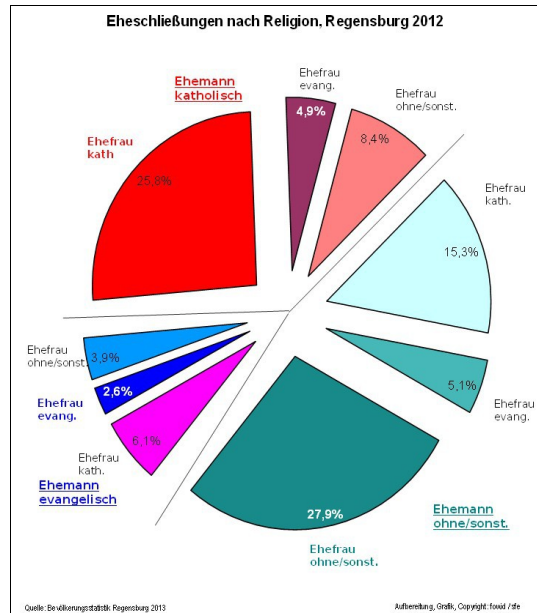
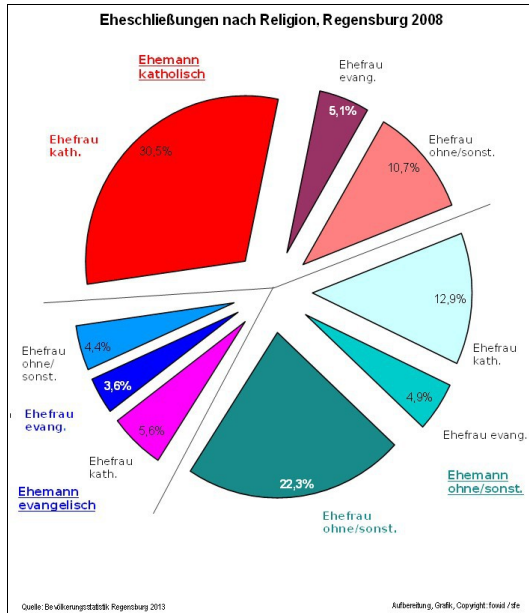
Waren 1950 noch ca. 84 Prozent katholisch, so sind es im Jahr 2012 nur noch knapp 58 Prozent. Der Anteil der evangelischen Bevölkerung hat sich in den über 60 Jahren fast nicht geändert und liegt bei ca. 14 Prozent, d. h. ca. jeder siebente Einwohner von Regensburg ist evangelisch. Jedoch ist der Anteil der ohne Religion oder mit anderer Religion von nahezu bedeutungslosen knapp 2 Prozent im Jahr 1950 auf über 28 Prozent in 2012 gestiegen. Bis in die 1970er Jahre scheint dieser Anteil noch mehrheitlich durch andere Religionen bestimmt zu sein (auf Grund des Ausländeranteils von ca. 2 Prozent), jedoch ab 1980 wächst der Anteil der Konfessionsfreien kontinuierlich. Ab 1996 ist vermutlich der größere Teil den Konfessionsfreien zuzurechnen, da sich der Ausländeranteil von da an nur geringfügig erhöht hat (von 8 auf 10 Prozent). Dabei ist zu vermuten, dass in dieser Zeit viele Konfessionsfreie aus den ostdeutschen Länder zugezogen sind.

Die Zusammensetzung der Bevölkerung von Regensburg wandelt sich. Während in den 1960er und 70er - bis in die Mitte der 1980er Jahre - noch über 100.000 Katholiken in Regensburg lebten, ist die Anzahl auf 88.000 im Jahr 2012 gesunken. Die Zahl der Bewohner evangelischen Glaubens ist von ca. 16.000 auf fast 22.000 gestiegen und die der Konfessionsfreien oder anderer Religionen sind in den 62 Jahren von 2.000 auf ca. 44.000 angestiegen.



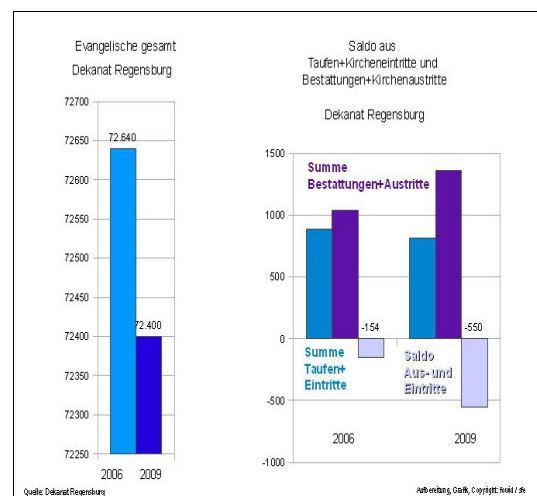
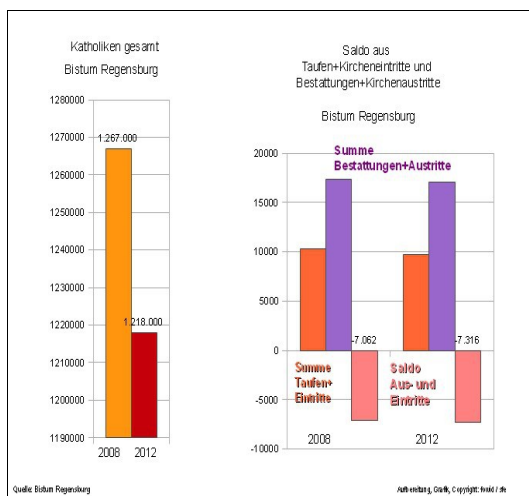
Am Anteil der Ausländer wird deutlich, dass sich in den letzten 5 Jahren kaum etwas geändert hat. Daraus könnte man schließen, dass der enorme Zuwachs, der unter konfessionsfrei und Andersgläubige zusammengefasst wird, wohl weitestgehend von den Konfessionsfreien getragen wird, da sich der Anteil der Ausländer mit ihren anderen Religionen in den letzten 5 Jahren kaum geändert hat.





Im Vergleich der Eheschließungen zwischen 2008 und 2012 wird deutlich, dass der Anteil der homogen katholischen Ehen, also bei Partner katholisch, rückläufig ist. Aber nicht nur, dass dieser Anteil geringer wird, sondern generell katholische Eheschließungen auch mit andersgläubigen oder nichtgläubigen Partnern. Knapp die Hälfte der Eheschließungen sind Konfessionsfrei oder anderer Religionen zugehörig. Da der Anteil der Ausländer jedoch in dieser Region relativ gering ist, kann man davon ausgehen, dass ein Großteil religionsfreie Eheschließungen sind.

Während das Dekanat der evangelischen Kirche Regensburg 2006 nur einen geringen Verlust (0,2 Prozent) an Mitgliedern zu verzeichnen hatte (Saldo aus Taufen + Eintritte und Bestattungen + Austritte), ist im katholischen Bistum Regensburg die Summe der absoluten Mitgliederverluste von 2008 bis 2012 gleichbleibend und beträgt ca. 0,6 Prozent der Kirchenmitglieder jährlich.



Zeit- Punkt	Be- völkerung Insgesamt ¹⁾	davon					
		Römisch-katholisch		Evangelisch ²⁾		sonstige / ohne	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
13.09.1950	117.291	98.835	84,3	16.313	13,9	2.143	1,8
06.06.1961	125.047	104.288	83,4	18.595	14,9	2.164	1,7
27.05.1970	129.589	106.827	82,4	18.729	14,5	4.033	3,1
31.12.1980	132.088	105.358	79,8	18.606	14,1	8.124	6,2
31.12.1981	132.162	105.288	79,7	18.710	14,2	8.164	6,2
31.12.1982	131.016	104.275	79,6	18.526	14,1	8.215	6,3
31.12.1983	129.747	103.506	79,8	18.078	13,9	8.163	6,3
31.12.1984	128.966	102.829	79,7	17.958	13,9	8.179	6,3
31.12.1985	128.761	102.287	79,4	17.986	14,0	8.488	6,6
31.12.1986	129.417	102.151	78,9	18.212	14,1	9.054	7,0
15.05.1987	127.781	101.401	79,4	17.485	13,7	8.895	7,0
31.12.1987	128.219	100.856	78,7	18.098	14,1	9.265	7,2
31.12.1988	129.255	101.409	78,5	17.978	13,9	9.868	7,6
31.12.1989	130.638	101.382	77,6	18.133	13,9	11.123	8,5
31.12.1990	132.838	101.976	76,8	18.462	13,9	12.400	9,3
31.12.1991	134.997	102.143	75,7	18.728	13,9	14.126	10,5
31.12.1992	137.157	102.093	74,4	18.991	13,8	16.073	11,7
31.12.1993	139.132	102.082	73,4	19.457	14,0	17.593	12,6
31.12.1994	140.197	101.465	72,4	19.669	14,0	19.063	13,6
31.12.1995	141.268	100.490	71,1	19.978	14,1	20.800	14,7
31.12.1996	141.142	99.304	70,4	20.192	14,3	21.646	15,3
31.12.1997	141.497	98.531	69,6	20.432	14,4	22.534	15,9
31.12.1998	141.394	97.262	68,8	20.560	14,5	23.572	16,7
31.12.1999	142.577	96.700	67,8	20.990	14,7	24.887	17,5
31.12.2000	142.718	95.139	66,7	21.282	14,9	26.297	18,4
31.12.2001	145.298	95.571	65,8	21.424	14,7	28.303	19,5
31.12.2002	146.824	95.362	64,9	21.653	14,7	29.809	20,3
31.12.2003	148.869	95.667	64,3	21.783	14,6	31.419	21,1
31.12.2004	150.212	95.387	63,5	22.131	14,7	32.694	21,8
31.12.2005	151.717	95.363	62,9	22.414	14,8	33.940	22,4
31.12.2006	143.399	88.560	61,8	21.115	14,7	33.724	23,5
31.12.2007	145.509	89.371	61,4	21.344	14,7	34.794	23,9
31.12.2008	147.270	89.409	60,7	21.528	14,6	36.333	24,7
31.12.2009	148.282	88.964	60,0	21.619	14,6	37.699	25,4
31.12.2010	149.762	88.431	59,0	21.691	14,5	39.640	26,5
31.12.2011	152.089	88.862	58,4	21.788	14,3	41.439	27,2
31.12.2012	153.812	88.650	57,6	21.747	14,1	43.415	28,2

1) angegeben ist der Bevölkerungsstand bei den Volkszählungen und deren Fortschreibung; bis zum Jahr 1986 Wohnbevölkerung; ab dem Jahr 1987 Gesamtbevölkerung; im Jahr 2006 Registerbereinigung bei den Nebenwohnsitzen und damit verbundene Verminderung um ca. 9 500 Einwohner

2) lutherische, reformierte und unierte Landeskirchen, die in der Evang. Kirche in Deutschland (EKD) vereinigt sind; ohne evang. Freikirchen

Quellen:

- Statistisches Jahrbuch Ausgabe 2013, Stadt Regensburg, Amt für Stadtentwicklung, Abteilung Statistik, Dezember 2013
- EKD, Dekanat Regensburg
- Katholische Bischofskonferenz, Bistum Regensburg